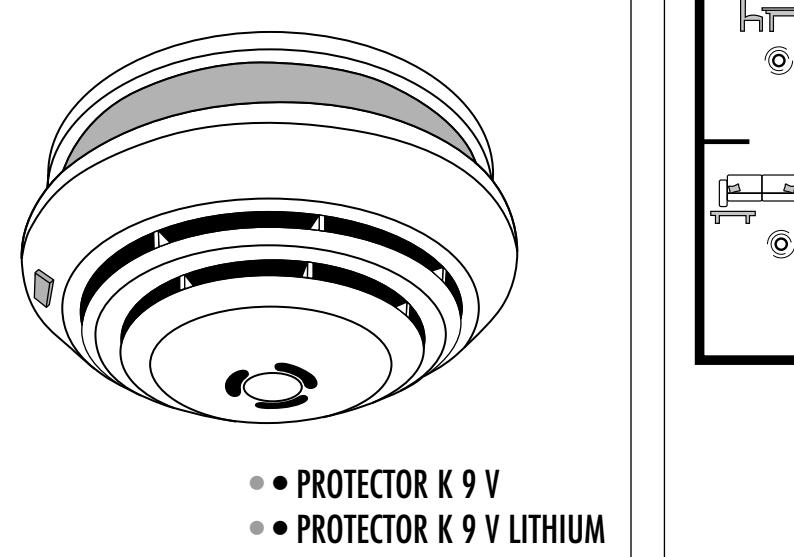


DE • RAUCHWARMELDER
NL • ROOKMELDER
GB • SMOKE DETECTOR
FR • DÉTECTEUR DE FUMÉE

RAUCHWARMELDER
DK • RGBALARM
SE • RÖKDETEKTÖR



• PROTECTOR K 9 V
• PROTECTOR K 9 V LITHIUM

ESYLUX®

www.esylux.com

DE • RAUCHWARMELDER

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachschauen zu können.

1 • SICHERHEITSHINWEISE

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifizierungen oder Lockerungen dürfen nicht vorgenommen werden, da andernfalls jeglicher Gewährleistungsausschluss besteht. Bitte rufen Sie die Auspackung oder das Gerät bei einem Fachgeschäft oder prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn unzweckmäßig ist, dass ein gefährlicher Betrieb des Geräts nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbedeutenden Betrieb zu setzen.

2 • ESYLUX PROTECTOR K

Der ESYLUX PROTECTOR K ist ein fotoelektronischer Rauchwarnmelder zur frühzeitigen und zuverlässigen Brandeuerkennung in privaten Wohnhäusern, Wohngärten und Räumen mit wohnungsdichter Nutzung.

In der Konstruktion des „Hersteller“ des PROTECTOR K wird in geschlossener Montage eine 9V-Batterie eingesetzt. Der PROTECTOR K ist in der Kammer, wird das Licht reflektiert und trifft auf eine Photodiode. Dies löst einen 85 dB lauten Alarm aus, der zweit zu hören ist. Bei einer Alarmsimulation muss der Melder automatisch zurück, um wieder in der Raumkammer sind. Manuell kann der Melder durch Herausnehmen der Batterie abgeschaltet werden.

Einsatzrichtlinien:

• Einzelheitlich
• Verteilung per Draht mit insgesamt bis zu 30 PROTECTOR Meldern

• Bidirektionale Funkvernetzung in Kombination mit nachrüstbarem PROTECTOR K RF-transceiver (max. 30 Meldern in einer Gruppe)

• Unidirektionale Funkvernetzung im PROTECTOR-K-Funk-Haushalts-System mit nachrüstbarem PROTECTOR-K-Funk-Modul und Funkzentralsystem

• Einzelheitlich

Für eine optimale Absicherung von Haushalten sollte ein Rauchwarnmelder in allen Räumen, Fluren, Keller- und Speicherräumen installiert werden. Eine Grundabsicherung wird schen durch den Einsatz von PROTECTOR-Rauchwarnmeldern in allen Schlafzimmern, Kinderzimmern und auf den Fluren somit leicht erreicht (Abb. 1 + 2).

Bei Einzelnutzung oder bei Verteilung per Draht kann über das PROTECTOR K Schaltrelais externe Geräte wie z. B. Sirenen, Blitzleuchten, Signalhörner geschaltet werden.

3 • INSTALLATION/MONTAGE/ANHÜLSUNG

• Montieren Sie zuerst den Sockel möglichst räumung an der Decke (Abb. 3). Für die Verteilung mehrerer Melder per Draht empfehlen wir zusätzlich eine PROTECTOR-K-RF-Dose (Abb. 4) oder eine UP-Dose.

• Setzen Sie den Melder an den Sockel und drehen ihn bis er einrastet (Abb. 5).

• Setzen Sie den Melder an den Sockel und drehen ihn bis er einrastet (Abb. 6).

• Führen Sie eine Funktionsprüfung durch (siehe 5. Test/Maintenance).

• Bei Verteilung des PROTECTOR-K-Funk-Moduls ist der PROTECTOR-K-Rauchwarnmelder und eine UP-Dose einzurichten. Das PROTECTOR-K Schaltrelais wird in der Unterputzmontage unter Verwendung passender Adhäsionskleber (Kesier z.B. 10-0,25 mm / AWG 24) verdrückt. (mögliches Anwendungsbeispiel: Kesier z.B. 10-0,25 mm / 1055-62, 9264-21, 9064-01, 9063-01, 9061-00).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

• Die Gesamtverlängerung darf 300 m nicht überschreiten. Verwenden Sie Leitungen des Typ J/STY2x2x0,6 mm² AWG 23 wires.

• Der Melder kann nicht an die UP-Dose (Abb. 4) oder die RF-Dose (Abb. 5) angeschlossen werden.

• Sie können bis zu 30 Rauchwarnmelder per Draht miteinander verbinden.

Ziehen Sie hierzu die Kleinteile vom Melder ab und stecken Sie die abgesetzten Adhäsoren in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 5). Ziehen Sie dann die Kleinteile vom Melder ab und drücken die Kleinteile in die entsprechenden Löcher + und - (Abb. 6).

• Achten Sie auf den richtigen Anschluss! (Polaug), sonst erfolgt im Alarmfall keine Weitergabe des Alarms an alle vernetzten Rauchwarnmelder (Abb. 6).

HINWEIS:
Bei Verteilung per Draht nicht den Relais-Anschluss 9 V der einzelnen Melder miteinander verbinden, sondern nur den Anschluss + und - (Abb. 6).

